

Grundbooren Hamer	6	1981	S. 154 — 155	1 Abb.	Oldenzaal, Dezember 1981
-------------------	---	------	-----------------	--------	-----------------------------

Syltrochos pyramidoidalis

eine neue oberordovizische Spongie aus der Braderuper Serie der Kaolinsande von Sylt

Ulrich von Hacht

VORLÄUFIGE MITTEILUNG

Name: Syltrochos

Zusammengezogen aus Sylt und Trochos = Trichter, wegen der trichterförmigen Gestalt ausgewachsener Exemplare

pyramidoidalis

wegen der Pyramidenform abgerollter Exemplare.

Material: ca. 100 Exemplare, darunter mehrere von 'lavendelblauem Gestein' völlig umschlossene.

Kurzbeschreibung: Tellerförmige (junge Exemplare) bis schüsselförmige (halb ausgewachsene) Spongie, die im ausgewachsenen Stadium einen zunehmend längeren Stiel entwickelt. (Im Bild oben).

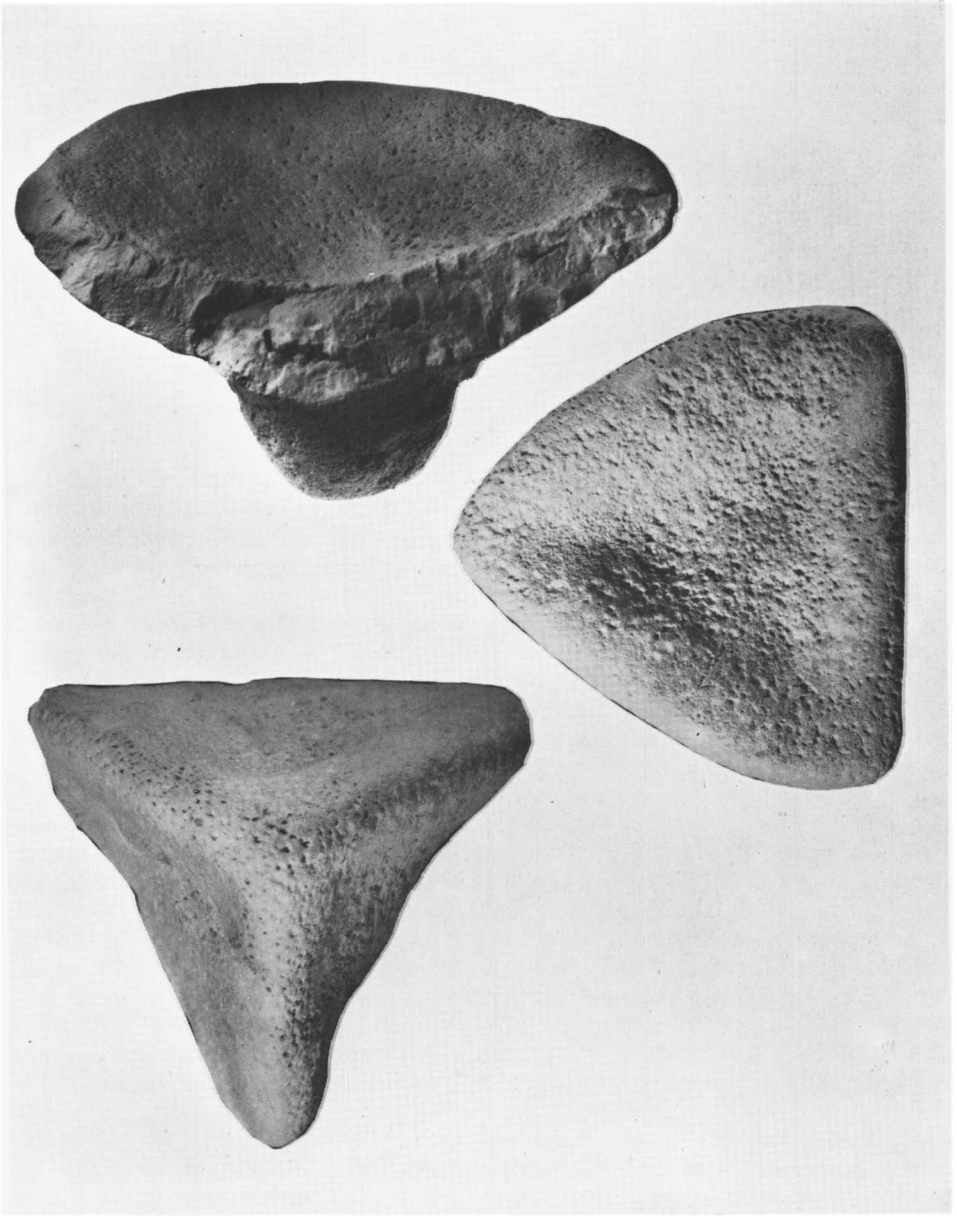
Die Oberfläche der gesamten Spongie zeigt engstehende Kanalmündungen eines nur wenig unter der Teller-Oberfläche liegenden Strömungszentrums. Die Kanalmündungen sind durch monaxone, berührungseingelagerte Schwammnadeln ausgesteift.

Das Nadelsystem des Schwammkörpers ist derartig ausgebildet, daß dreiseitige Pyramiden entstehen. Die Abrollformen spiegeln dieses Struktursystem wider. (Im Bild die Aufnahmen Mitte und unten).

Fundort des fast vollständigen Exemplars:

Kiesgrube Fam. Ingwers, Munkmarsch/Sylt. Sammlung U. van Hacht. Photo Ch. Neben, DDR-Berlin-Weißensee.

Fundort des abgerollten Exemplars: Kiesgrube W. Lorentzen, Braderup/Sylt. Sammlung H.W. Jürgens, Westerland. Photo: I. Hartwig, Keitum/Sylt.



Syltrochus pyramidoidalis

Oben: Fast vollständiges Exemplar, adult. Mitte: Abgerolltes Exemplar, von oben. Unten: Das selbe Exemplar von unten. M: 1:1